



mein-
SPRUNGBRETT

DAS MAGAZIN

Das
**Informations-
portal**
für Schüler*innen!

NACH DER SCHULE? DURCH- STARTEN!

Deine Möglichkeiten
sind so individuell
wie du!

Ausbildung

Duales Studium

Kooperatives Studium

Studium

Schule

Praktikum

Gap Year

Auf **mein-sprungbrett.de** findest
du alles Wissenswerte rund um Gap Years,
Studium, Ausbildung & Co.

🔍 www.mein-sprungbrett.de



Scannen
und
durchstarten!





Bernd-Blindow-Schulen
BERND-BLINDOW GRUPPE

Berufe mit Zukunft!

Ausbildung I Studium

- Pharmazie (PTA)*
- Physiotherapie**
- Ergotherapie**
- Logopädie**

* schulgeldfrei
** Schulgelderstattung gem. Förderrichtlinie

Studium neben der Ausbildung möglich!

Bernd-Blindow-Schulen | Allee 6 | 74072 Heilbronn

Bewirb
Dich jetzt und
starte Deine
Ausbildung!



blindow.de



**LTI
METALL
TECHNIK**
youngsters

ENTDECKE DEINEN TRAUMBERUF

**Unterschiedlichste Berufe, vielfältige
Möglichkeiten rund ums Blech**

Wir sind eines der führenden Unternehmen der Blechbearbeitung sowie der Zerspanung in Deutschland. An unseren Standorten in **Schöntal-Berlichingen, Boxberg-Windischbuch** und **Boxberg-Bobstadt** fertigen wir für unsere Kunden mit über **700 Mitarbeitern** auf einer Fläche von mehr als 36.600 m².

Werde ein Teil von uns

Wir bei LTI sind immer auf der Suche nach motivierten und engagierten Youngsters, die frischen Wind und tolle Ideen in unser Unternehmen und unser **modernes Ausbildungszentrum** bringen. Bei insgesamt **16 verschiedenen Ausbildungsberufen und Studiengängen** in den folgenden Bereichen ist sicherlich auch der richtige Beruf für dich dabei!

-  **GEWERBLICHE BERUFE**
-  **KAUFMÄNNISCHE BERUFE**
-  **TECHNISCHE BERUFE**
-  **DUALES STUDIUM**

**Azubi-App |
Onlineberichtsft**

**30 Tage Urlaub
pro Jahr**

Flexible Arbeitszeiten

**+€
Zahlreiche
freiwillige Leistungen**

Ausbildungszentrum

Weitere Infos zu
den Berufsbereichen
& Onlinebewerbung auf:

liti-youngsters.de

Die LTI-Youngsters
realisieren eigene Ideen
in ihrem Onlineshop:

shop.liti-youngsters.de

LTI-Metalltechnik GmbH • Im Flürlein 25 • 74214 Schöntal-Berlichingen

Editorial

**Liebe Leserinnen,
Liebe Leser,**

Ende Juli beginnen die Sommerferien und für einige sind es die letzten Wochen voller unbeschwerter Entspannung. Dann geht es weiter mit einer Ausbildung, einem Studium oder doch erst mit einem Gap Year? Die Entscheidung fällt vielen Menschen nicht leicht. Doch egal, ob man gerade das Abitur, den Realschul- oder den Hauptschulabschluss gemacht hat, für jeden gibt es viele verschiedene Möglichkeiten.

Klar können diese auch überfordern, aber umso wichtiger sind Informationen über verschiedene Berufe und Einblicke in unterschiedliche Wege wie hier im *mein-Sprungbrett*-Magazin, online unter www.mein-sprungbrett.de oder in unserem *Sprungcast*, dem Podcast zum Durchstarten nach der Schule.

Zu sehen, wie andere den Sprung gemacht und geschafft haben, kann uns helfen und bringt uns vielleicht auf die zündende Idee für unseren Traumberuf.

In dieser Ausgabe stellen wir spannende Ausbildungen beispielsweise in den Medien oder dem medizinischen Bereich vor und haben recherchiert, wie die Berufsschule abläuft oder welche Voraussetzungen für die Ausbildung erfüllt sein müssen. In manche Berufe gibt es mehr als einen Weg.

Damit bleibt nur zu sagen: Viel Glück euch bei eurer Entscheidung und auf eurem Weg, nach der Schule richtig durchzustarten!

Euer Simon Bitsch

Schule beendet – und jetzt?

Schulabsolventen aufgepasst: Das Schuljahr endet zwar im September. Das heißt aber nicht, dass man noch bis dahin Zeit hat, sich für Ausbildung, Studium oder Praktikum zu bewerben. Im Gegenteil: Zum Großteil sind die Bewerbungsphasen schon in vollem Gange. Wir haben den Überblick über Bewerbungsfristen.

Studium Bei Studiengängen mit Studienplatzbegrenzung gilt für das Wintersemester 2025/2026 folgende Frist: Anwärter müssen ihre Bewerbung bereits im Zeitraum von Mitte April 2025 bis Mitte Juli 2025 einreichen. Die Bewerbung für zulassungsfreie Studiengänge ist (je nach Hochschule oder Universität) von Mitte August bis Mitte Oktober möglich.

Duales Studium Für ein Duales Studium musst du dich deutlich früher bewerben als für ein gewöhnliches Vollzeitstudium. Um ja keine Frist zu verpassen, solltest du dich daher frühzeitig informieren. Häufig startet die Bewer-

bungsphase bereits ein oder sogar eineinhalb Jahre vor Beginn des Dualen Studiums.

Ausbildung Auch bei der Bewerbung für eine Ausbildung gilt es, Fristen zu beachten. Der richtige Zeitpunkt für die Bewerbung hängt vom jeweiligen Ausbildungsberuf ab. In der Regel beginnen Ausbildungen zum 1. März, 1. April, 1. August oder 1. September. Banken, Versicherungen und manche Großbetriebe erwarten Bewerbungen oft schon anderthalb Jahre vor Ausbildungsbeginn. Auch für schulische Ausbildungen sollte man sich mindestens ein Jahr vor Beginn der Berufsausbildung bewerben.

Praktikum Wer sich noch nicht sicher ist, was er nach der Schule machen möchte, hat bei einem Praktikum die Möglichkeit, in verschiedene Unternehmensbereiche hineinzuschnuppern. Gleichzeitig kann einem ein Praktikum auch den Weg in eine Firma ebnen, indem man in dieser Zeit Kontakte knüpfen und das Unternehmen von sich über-

zeugen kann. Langzeitpraktika nach dem Schulabschluss sind heutzutage nichts Ungeöhnliches und im Lebenslauf gern gesehen. Die Dauer reicht von sechs bis zwölf Monaten. Der Zeitpunkt, um sich für ein Praktikum zu bewerben, hängt vom jeweiligen Unternehmen ab. Bei vielen Firmen reicht es, die Bewerbung zwei bis vier Monate vor dem gewünschten Zeitraum abzuschicken. Große Unternehmensgruppen sollte man hingegen frühzeitig kontaktieren – idealerweise sechs Monate vor Wunschbeginn.

Gap Year Um nach dem vielen Lernstress für eine Weile den Kopf freizubekommen und mal etwas ganz anderes zu machen, bietet sich auch ein sogenanntes Gap Year (zu Deutsch: „Lückenjahr“) an. Auch hier sollte man früh planen. Denn für Au-Pair, Freiwilligendienste und Co. muss man sich genauso bewerben wie für einen normalen Job. Geht es ins Ausland, sind außerdem Visa und weitere Nachweise nötig, die es zu besorgen gilt. *Sina Alonso Garcia*

Videografie wird immer populärer. Egal ob auf Youtube, Instagram oder Tiktok. Und so sind auch Videografen mittlerweile sehr gefragt, ziehen viele junge Menschen doch ein kurzes Reel oder eine Mini-Doku einem langen Textbeitrag vor. Paul Glaser befindet sich derzeit im zweiten und letzten Jahr seines Video-Volontariats bei der *Heilbronner Stimme*.

Der 24-Jährige hat bereits eine Ausbildung als Werkzeugmechaniker bei der Firma Illig Maschinenbau abgeschlossen. Während dieser Zeit produzierte und schnitt er in seiner Freizeit Videos für Freunde – bis er sein Hobby schließlich zum Beruf machte und eine Stelle als erster Video-Volontär bei der *Heilbronner Stimme* bekam.

Kamera Paul Glasers Arbeitsalltag ist abwechslungsreich: Er schneidet und produziert Instagram-Reels, begleitet Termine vor Ort, führt Interviews, schreibt Artikel und produziert Videos für die Plattform Glomex, die in Artikel auf der Webseite der *Heilbronner Stimme* eingebettet werden.

Außerdem unterstützt er den Social Media-Redakteur beim Spielen der Instagram-Kanäle *stimmeonline* und *echo24de*. Die meiste Zeit seines Volontariats verbringt er in der Online-Redaktion. Weitere Stationen der Ausbildung waren bislang: sechs Monate in der Regionalredaktion und drei Monate im Ressort Politik und Wirtschaft. Hier schrieb der 24-Jährige überwiegend Artikel für die Printausgabe und Online-Angebote der *Heilbronner Stimme*.

Aber auch diese Erfahrungen sind notwendig, um Paul Glasers journalistische Kenntnisse zu erweitern, selbst wenn der Schwerpunkt seiner Ausbildung auf der Videografie liegt. Aktuell ist Glaser in der Abteilung *StimmeTV* tätig, die zwar auch redaktionelle Arbeiten, aber jedoch viele Inhalte produziert, die eher im Agenturbereich angesiedelt sind. Im letzten Monat seines Video-Volontariats



Produzieren von unterwegs gehört zu den Aufgaben von Paul Glaser. Foto: Noel-James Nowak

Storys, die bewegen

Paul Glaser ist Video-Volontär – Bei der Arbeit muss er gut organisiert sein

tariats hospitiert Glaser einen Monat lang beim Südwestrundfunk (SWR), bevor er am 1. November seine journalistische Ausbildung abschließen wird.

Welche Fähigkeiten muss ein Video-Volontär mitbringen? „Flexibilität und Organisation sind wichtige Eigenschaften“, sagt Glaser. „Plötzlich heißt es: Fahr doch mal zum Flughafen und filme die deutsche Nationalmannschaft“, berichtet er.

Er schätze an der Ausbildung, dass diese viel Abwechslung biete. Ein guter Umgang mit Menschen sei ebenfalls wichtig, denn auch Straßenumfragen oder Interviews gehören

zu Paul Glasers Aufgabenfeldern.

Voraussetzung Der Weg in den Journalismus führt in vielen Fällen über ein Volontariat – so auch bei Paul Glaser, obgleich er ein eher spezielleres Volontariat macht, bei der die Videografie im Vordergrund steht. Die Ausbildung bietet nicht nur praktische Erfahrungen

und Einblicke – in Glasers Fall in die Bereiche Videoproduktion, Schnitt, Interviewführung und redaktionelle Planung –, diese ist auch häufig Voraussetzung für die spätere Anstellung. Viele Arbeitgeber bestehen auf ein abgeschlossenes Volontariat, um sicherzugehen, dass Bewerber das Handwerk von Grund auf beherrschen. Nach erfolgrei-

chem Abschluss eröffnen sich für Glaser zahlreiche Karrierewege – etwa als Videojournalist – kurz „VJ“, Redakteur oder Content-Produzent. Wer weiter Berufserfahrung sammelt oder sich weiterbildet, kann langfristig Führungsverantwortung übernehmen, etwa als CvD (Chef vom Dienst) oder in der Produktionsleitung. *Noel-James Nowak*



Das Volontariat

Ein Volontariat (von französisch „volontaire“ – freiwillig) – kurz Volo – ist eine fast rein praktische Ausbildung. Eine Berufsschule wird nicht besucht. Volontäre arbeiten

Vollzeit in ihrem Betrieb. Besucht werden allerdings Seminare, im Fall der *Heilbronner Stimme*, bei der JAB, der Journalistischen Aus- und Berufsbildung. **red**

Johannes-Diakonie

STARTE DEINEN BERUF MIT ZUKUNFT!

BEI UNS IN DER JOHANNES-DIAKONIE

OB AUSBILDUNG, STUDIUM, PRAKTIKUM ODER FREIWILLIGENDIENST: ALLES IST MÖGLICH.

MEHR ZU DEINEN CHANCEN BEI UNS
UNTER 06261 88-1717, UNTER
WWW.STARKFÜRMEENSCHEN.DE
ODER UNTER @/JO.DI.TALENTS

STARK FÜR MEENSCHEN

www.starkfürmenschen.de

Vom Schul- zum Rettungssanitäter

Ein Unfall als Kind weckte seine Leidenschaft: Jamie Kassebaum berichtet von seiner Ausbildung

Es knallt, als Jamie Kassebaum im Alter von fünf Jahren beim Spielen gegen die Tischkante rennt. Er trägt nicht nur ein Loch im Kopf davon, das im Krankenhaus geklebt werden musste, sondern nennt diesen Moment heute als Initialzündung für seine Berufswahl. „Als meine Mutter mir später erzählt hat, was passiert ist, weckte das mein Interesse am Job des Rettungssanitäters. Seitdem wuchs mein Interesse an Medizin und Erster Hilfe“, erzählt der 18-Jährige aus Brackenheim. Nachdem Kassebaum fünf Jahre Schulsanitäter war, begann er im vergangenen Jahr sein Freiwilliges Soziales Jahr als Rettungshelfer. „Zu Beginn meines FSJ hatte ich drei Wochen Schule, absolvierte zwei Wochen mein Ret-

tungswagen-Praktikum und wurde noch eine Woche eingelernt, bevor ich selbst Krankentransportwagen fahren durfte“, berichtet der 18-Jährige.

„Der Unfall weckte mein Interesse an Medizin.“

Jamie Kassebaum

Weiterbildung Im Lauf des Jahres entschied sich Kassebaum dazu, den Weg beim DRK fortzuführen und die Ausbildung zum Rettungssanitäter anzutreten. „Die Ausbildung bestand aus drei Wochen Landesschule, einer schriftlichen, einer mündlichen und einer praktischen Prüfung sowie jeweils zwei Wochen Praktikum im Rettungswagen und in der Klinik“, erzählt Jamie Kassebaum. Diese Ausbildung hat er gerade absolviert und beginnt nach Beendigung seines FSJ im Oktober in Festanstellung beim DRK Heilbronn als Ret-



Der Notfallkoffer ist Jamie Kassebaums treuer Begleiter bei der Arbeit. Foto: Dennis Frank



Voraussetzungen für Rettungssanitäter

Wer in Deutschland Rettungssanitäter werden will, braucht mindestens einen Hauptschulabschluss und

eine Masernimpfung. Erfahrung in Erster Hilfe ist hilfreich, aber kein Muss, um die Ausbildung anzutreten. **def**

tungssanitäter. Und egal ob als Rettungshelfer oder Rettungssanitäter – Jamie Kassebaum erlebt so einiges in seinem Berufsalltag. Genaue Einblicke darf er aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht geben, berichtet aber, dass die kniffligen Einsätze die spannendsten sind: „Wenn dein anatomisches Wissen getestet wird und du bei Bauchschmerzen in einer gewissen Region erraten musst, was verletzt oder entzündet sein könnte. Aber auch, wenn bei Einsätzen etwas Außergewöhnliches passiert, man aber seinen Stresslevel trotzdem unter Kontrolle halten und funktionieren muss“, sagt der 18-Jährige.

Aktuell macht er seinen C1-Führerschein. Denn seine Zukunft sieht Jamie Kassebaum auf der Wache in Brackenheim. Dort möchte er den großen Rettungswagen bei Notfällen fahren. *Dennis Frank*



**mein-
SPRUNGBRETT**

Das
**Informations-
portal** für
Schüler*innen!

Nach der Schule? Durchstarten!

Auf **mein-sprungbrett** findest du alles Wissenswerte rund um Gap Years, Studium, Ausbildung & Co.

🔍 www.mein-sprungbrett.de

📷 @mein_sprungbrett

Schule

Praktikum

Ausbildung

Duales
Studium

Kooperatives
Studium

Studium

Gap Year



Scannen und
durchstarten!

Erste Ansprechperson der Patienten

Giulia-Ginevra Bursucanu bleibt auch in stressigen Situationen ruhig

Mit einem Lächeln steht Giulia-Ginevra Bursucanu auf dem Krankenhausflur. Die 21-Jährige arbeitet in der Urologie des SLK-Klinikums Heilbronn. Die Urologie ist etwa für die Niere, Harnblase, Harnleiter und das männliche Geschlechtsorgan zuständig.

Bursucanu ist in ihrem zweiten Ausbildungsjahr zur Medizinischen Fachangestellten, kurz MFA. „Wir sind quasi der erste Ansprechpartner der Patienten“, erklärt sie. Die Aufgabenbereiche einer MFA sind Krankenhäuser, Arztpraxen und Rehakliniken. Dort arbeiten die

Auszubildenden im Labor, am Empfang, beantworten den Patienten Fragen und nehmen beispielsweise Blut ab.

Ihre Arbeit sei eine Mischung aus einer Pflegefachkraft und Bürokraft. Pflegefachkräfte haben vor allem Patientenkontakt, zur Arbeit der MFAs gehören auch administrative Aufgaben.

Alltag Einen typischen Arbeitstag gibt es nicht, jeden Tag gibt es was Neues. „Ich finde das macht unseren Beruf so spannend“, sagt Bursucanu begeistert. Um aber einen Einblick in die Arbeit zu bekommen, macht sie ein Beispiel an



Giulia-Ginevra Bursucanu ist im zweiten Jahr ihrer Ausbildung zur Medizinischen Fachangestellten. Foto: Mario Berger

einem ausgedachten Herrn Schmidt. Der kommt für einen OP-Termin und gibt ihr zunächst seine Versichertenkarte. Sie schaut dann in den Kalender, legt seine Akte an, fragt ihn unter anderem nach seinem Hausarzt, nimmt ihm Blut ab und führt ein Aufklärungs-

gespräch für die OP. Wichtig dabei: „Alles, was wir gemacht haben, dokumentieren wir.“

Geduld Die Arbeit könne auch stressig werden, da sei es wichtig ruhig zu bleiben und einfühlsam gegenüber den Patienten zu sein. Organisiertes Arbeiten



Unterricht

Die Theorie wird den MFA-Azubis in der Peter-Bruckmann-Schule beigebracht. Neben Blutabnahme und Anatomie lernen sie etwa auch die Unterschiede der privaten und gesetzlichen Krankenkassen und wie man sie abrechnet. **kla**

und Teamfähigkeit seien ebenfalls wichtig. In dem Job braucht es sehr viel Geduld, betont Bursucanu. Sie hat gerne Patientenkontakt: „Ich finde es schön, wenn man das Gefühl hat, man konnte helfen.“

Wer sich für ihren Beruf interessiert, dem rät sie: „Auf jeden Fall anschauen, egal ob in der Arztpraxis oder Klinik.“ Und einen anderen Tipp hat sie noch: Man sollte sich für Medizin interessieren, Blut und Urin zu sehen, sollte kein Problem sein.

Klara Landes





Bau schafft Zukunft:
Starten Sie mit einem
Dualen Studium bei
den Wegbereitern.





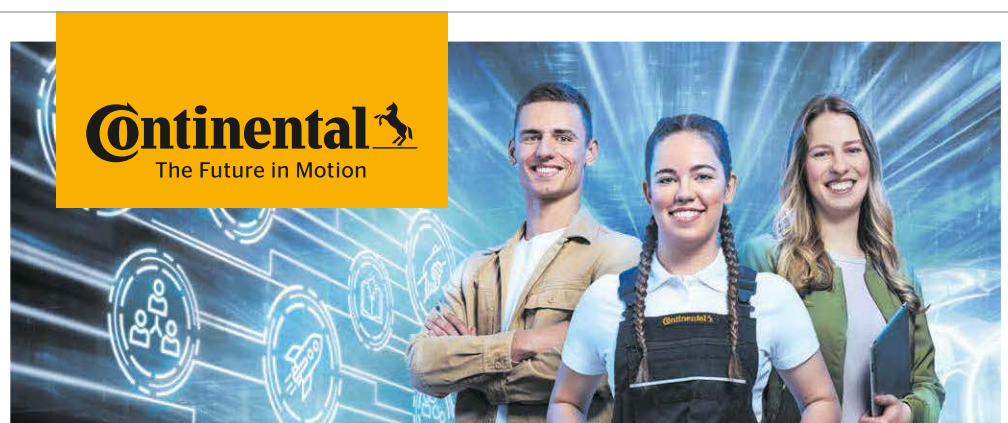
Ihr Wegbereiter

SCHNEIDER GmbH & Co. KG
Steinsfeldle 16
74613 Öhringen
Tel. 07941 9126-0

KONRAD BAU GmbH & Co. KG
Waldstr. 29
79922 Lauda-Königsh.
Tel. 09343 6200-0

SCHNEIDER BAU GmbH & Co. KG
Hans-Rießer-Str. 18
74076 Heilbronn
Tel. 07131 9443-0

IhrWegbereiter.de    Newsletter abonnieren:
IhrWegbereiter.de/newsletter



STARTBEREIT FÜR DICH

Herausforderungen gemeinsam meistern: deine Ausbildung oder dein duales Studium bei Continental in Weißbach

AUSBILDUNGSBERUFE (m/w/d)

- › Industriekaufmann
- › Industriekaufmann mit Zusatzqualifikation
- › Kaufmann im E-Commerce
- › Chemielaborant
- › Fachlagerist*
- › Fachkraft für Lagerlogistik*
- › Kunststoff- und Kautschuktechnologe*
- › Maschinen- und Anlagenführer*
- › Industriemechaniker*
- › Elektroniker für Betriebstechnik

DUALE STUDIENGÄNGE (m/w/d)

- › Maschinenbau - Verfahrenstechnik*
- › Wirtschaftsingenieurwesen
- › Angewandte Chemie
- › BWL International Business

Bewirb dich jetzt für den Ausbildungsstart 2026 und gestalte mit deinen Ideen die Zukunft! Auch für 2025* sind noch einzelne Ausbildungsplätze frei!

Konrad Hornschuch AG

Personalmanagement | Christine Feuerle
Salinenstr. 1 | 74679 Weißbach
Tel. 07947 81-8465
bewerbung-weissbach@continental.com

ausbildung.continental-jobs.de



**LET
YOUR
IDEAS
SHAPE
THE
FUTURE**

BERUFLICH AUF DEM SPRUNG?

 **jobstimme.de**

Last-Minute
AB SEPT. 2025

Ausbildung zum/zur Steuerfachangestellten (m/w/d)

Starte deine Zukunft in der Königsklasse der Zahlen!

Bei uns tauchst du nicht nur in Gesetze und Paragraphen ein – du lernst, wie moderne Finanzprozesse digital gesteuert und Familienunternehmen auf ihrem Erfolgsweg begleitet werden.

Während deiner Ausbildung zur/zum Steuerfachangestellten (m/w/d) wirst du

- live erleben, wie aus Zahlen und Finanzflüssen klare Entscheidungen für Unternehmer*innen werden,
- mit digitalen Tools zu arbeiten, statt Papierberge zu wälzen,
- Mandanten beraten, die deine Kompetenz wirklich wertschätzen.

Wenn dich Zahlen begeistern, du Verantwortung liebst und echte Karriereperspektiven suchst, dann komm in unser Team – und mach den Unterschied dort, wo Erfolg beginnt: in der Steuerberatung.

Schicke uns deine Bewerbung an bewerbung@diehm-treuhand.de.

bewerbung@diehm-treuhand.de



Diehm Treuhand Steuerberatungsgesellschaft mbH
Lise-Meitner-Str. 22 | 74074 Heilbronn | T. 07131 - 96 10 - 0
bewerbung@diehm-treuhand.de | www.diehm-treuhand.de

jobstimme.de



ZUKUNFT BAUEN!

Wir machen die Bauträume unserer Kunden wahr – und erfüllen gerne auch deine beruflichen Wünsche!

Ausbildungsangebote:

- **Maurer** (m/w/d)
- **Beton- und Stahlbetonbauer** (m/w/d)
- **Baugeräteführer** (m/w/d)

Interesse?

Dann vereinbare einfach einen Termin – oder sende uns deine Bewerbungsunterlagen zu:

Beck-Bau GmbH
Austraße 2
74238 Krautheim

06294 42744-0
info@beck-bau.de
www.beck-bau.de

In ihrem Umfeld reagieren die Menschen zunächst etwas erstaunt oder irritiert. „Der Beruf ist überhaupt nicht normalisiert, obwohl es total normal ist“, erzählt Letizia Valentino. Wenn Valentino ihren Arbeitsalltag dann etwas genauer erklärt, stößt sie eher auf Interesse, sagt sie. Die 17-Jährige aus Neckarsulm arbeitet im Bestattungswesen.

Bestatterin – dass sie diesen Beruf anstreben würde, wusste sie schon mit 15 Jahren. Im September 2023 fing Valentino nach bestandem Hauptschulabschluss eine Ausbildung zur Bestattungsfachkraft an.

Sie wollte weg von der Schule, anfangen zu arbeiten. Und hatte sich nach zwei Praktika für diesen Berufsweg entschieden. Nach kurzer Zeit brach Valentino die Ausbildung allerdings ab. Mit 15 Jahren war der Blockunterricht im über 150 Kilometer entfernten unterfränkischen Münnerstadt bei Bad Kissingen nichts für sie – doch das bedeutet nicht, dass Valentino nicht mehr Bestatterin wird.

Zunächst macht sie mit einem Jahrespraktikum beim Bestatter weiter, arbeitet kontinuierlich im Betrieb mit und erlernt das Handwerk. Nach fünf Jahren Berufspraxis kann sie dann

Mit Verstorbenen arbeiten

Letizia Valentino arbeitet beim Bestatter – Darauf reagieren viele zunächst verblüfft



Letizia Valentino arbeitet beim Bestatter. Im Alter von 15 Jahren fing sie eine Ausbildung in dem Bereich an. Am Beruf gefällt ihr unter anderem die Flexibilität. Foto: Simon Bitsch

begleitet von Kursen eine Prüfung ablegen und wird so geprüfte Bestatterin.

Viele Quereinsteiger Dieser Weg in den Beruf ist nichts Außergewöhnliches, erzählt Pas-

cal Appel. Er ist Valentinos Stiefvater und Geschäftsführer ihres Betriebs, der Trauerhilfe Appel in Heilbronn. Bei ihnen gebe es viele Quereinsteiger, zum Beispiel aus dem handwerklichen Bereich.

Bis sie die Prüfung machen kann, arbeitet die mittlerweile 17-jährige Valentino im Bereich „Technik“ bei Appel. Dieser Bereich ist für alles Ausführende verantwortlich, während im Büro die organisatorischen Din-

ge erledigt werden. Valentino kleidet Särge aus, holt Verstorbene mit ab, beispielsweise aus dem Krankenhaus. Der Tote wird dann von ihr versorgt, eingekleidet und auf Kissen gebettet. Für den Beruf mitbringen müsse man Empathie und Mitgefühl, aber auch eine gewisse körperliche Fitness sei gut, um beispielsweise einen Toten zu tragen. Zimmerlich sollte man nicht sein, gerade beim Abholen eines Leichnams, beispielsweise von einer Unfallstelle.

Eigene Emotionen Wie geht man dann emotional damit um? „Ich lasse das gar nicht so an mich ran, gerade zum Ei-

genschutz“, sagt Valentino. Sie brauche es als Ventil, dass sie über ihren Alltag redet. „Um dann gar nicht so viel darüber nachzudenken“, sagt sie.

Am Beruf gefällt ihr die Flexibilität. „Man kommt viel rum.“ Sie mag die Abwechslung – jeden Tag etwas Neues. Am wenigsten gefallen ihr die Momente des Leerlaufs und des Wartens, zum Beispiel auf einer Trauerfeier.

Menschen, die Interesse an dem Beruf haben, empfiehlt Geschäftsführer Pascal Appel erstmal ein Praktikum. Dabei könne man herausfinden, ob das Bestattungswesen einem liegt oder nicht. *Simon Bitsch*



Ausbildungszentrum

Das bundesweit einzige Ausbildungszentrum der Bestatter ist seit 2005 die Theodor-Münner-Akademie in Münnerstadt. Neben dem Blockunterricht für Auszubildende finden dort auch Vorbereitungskurse zum Bestattermeister und andere

Fortbildungen statt. Das Zentrum ist unter anderem ausgestattet mit einem kapellenartigen Raum, in dem die Dekoration und der Ablauf einer Trauerfeier angeleitet werden können, sowie einem Lehrfriedhof, den es bereits seit 1994 gibt. **red**

Von Radlader fahren bis gießen

In der dreijährigen Ausbildung zur Garten- und Landschaftsbauerin muss man robust sein

„Ich habe mich für die Ausbildung zum Garten- und Landschaftsbau entschieden, da ich einen Beruf mit körperlichem Anspruch ausüben wollte“, sagt Natalie Quenter. Die 30-Jährige hat in der Vergangenheit viel im Büro gearbeitet.

Sie hat jedoch gemerkt, dass dieses Berufsfeld nichts für sie ist. „Bei der Agentur für Arbeit habe ich eine Stellenausschreibung gesehen, und mich somit

„Wir arbeiten auch an Attraktionen, an denen wir die Wege neu pflastern.“

Natalie Quenter

beim Erlebnispark Tripsdrill in Cleeborn beworben“, erzählt die Auszubildende aus dem zweiten Lehrjahr.

Arbeitsbeginn ist bei Natalie um 7.30 Uhr. „Jeder Tag ist abwechslungsreich und anders als der andere“, erzählt die Auszubildende fröhlich. „Im Winter gibt es andere Aufgaben als im Sommer“. In der kalten Jahres-

zeit gehören Aufräumarbeiten, Schneidearbeiten und Parkpflege zu ihren Aufgaben.

„Wir arbeiten aber auch an Attraktionen, an denen wir die Wege neu pflastern. Gestern haben wir eine kleine Fläche im Wildparadies mit Knochenstein gepflastert“, erzählt die 30-Jährige.

Herausforderung Im Frühling und Sommer werden viele Blumen eingepflanzt, die gegossen werden müssen. „Natürlich stehen auch im Sommer Schneidearbeiten an“, sagt Quenter.

Sie begegnet aber auch Herausforderungen in ihrer Ausbildung. Wenn sie nämlich neue Maschinen bedienen muss, dauert es, bis sie mit ihnen gut umgehen kann. „Das erste Mal eine Kettensäge zu bedienen, ist schwieriger als man denkt“, erklärt sie.

Außerdem lernt die 30-Jährige in ihrer Ausbildung den Umgang mit einem Radlader. „Das ist am Anfang natürlich kompliziert“, meint sie. Natalie hat aus

der Ausbildung bisher viel Fachwissen mitgenommen. „Man lernt auch mit Problemen umzugehen und kreative Lösungen für schwierige Aufgaben zu finden. Da lernt man auch was für das Leben“, erzählt



Natalie Quenter macht im Erlebnispark Tripsdrill eine Ausbildung zur Garten- und Landschaftsbauerin. Foto: Paul Glaser

sie. Die wichtigsten Fertigkeiten in diesem Berufsfeld sind ihrer Meinung nach Robustheit und Durchhaltevermögen. Die Auszubildende hat in der Christiane-Herzog-Schule in Heilbronn blockweise Theorieun-

terricht. Zwei Wochen ist sie im Betrieb, dann eine Woche in der Schule. Im Theorieunterricht hat sie die Fächer Deutsch, Englisch, Geschichte, Fachrechnen und Fachkunde. Auch ein praktisches Fach wird bei der Ausbildung unterrichtet.

Berufserfahrung „In einem Gewächshaus bauen wir zur Zeit eine Trockenmauer“, erzählt Quenter. Außerdem hat

„Man lernt mit Problemen umzugehen und kreative Lösungen zu finden.“

Natalie Quenter

die Auszubildende sechs Kurse in ihrer Lehre zu absolvieren – drei Pflicht- und drei Wahlkurse. Die Kurse finden beispielsweise in Heidelberg und Kirchheim Teck statt. Nach Abschluss der Ausbildung möchte Natalie Quenter noch Berufserfahrung sammeln und gerne bei Tripsdrill bleiben. *Paul Glaser*

Einstieg oder Einblicke?



KOMM INS TEAM!
Es erwarten dich coole Azubi-Events, eigene Projekte und vieles mehr!

Ob **Praktikum**
oder **Ausbildung** –
Wir sind bereit!

**JETZT
BEWERBEN!**



Kurzbewerbung an:
karriere@woehrle.de
oder über QR-Code



Wöhrle GmbH & Co. KG
Götzstraße 9 | 74238 Krautheim
07054 9262-99019 | www.woehrle.de



Wir bieten dir vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten und eine erstklassige Betreuung. Ob Ausbildung oder duales Studium – starte deine Zukunft bei Bürkert und werde Teil eines innovativen Unternehmens, das deine Talente fördert und dich auf deinem Weg begleitet.



Neugierig?
Dann freuen wir uns über deine
Online-Bewerbung.

www.buerkert.de/ausbildung



bürkert
FLUID CONTROL SYSTEMS

Eintauchen in fremde Welten

Giorgia Sanasi macht eine Ausbildung zur Buchhändlerin – Sie hat für jeden die passende Empfehlung



Auf dem Computer schaut Giorgia Sanasi nach, ob ein Buch vorrätig ist.

Fotos: Anna-Linda Hahn

Bereits mit zwölf Jahren hat Giorgia Sanasi ihren Freunden Bücher weiterempfohlen und hat auch selbst schon immer gern gelesen. Vor allem Fantasy und Romance Titel sind dabei ihre Leidenschaft. Trotzdem habe sie erstmal nicht daran gedacht, Buchhändlerin zu werden. „Ich habe nicht direkt gewusst, dass ich das werden möchte. Aber ich war hier im Osiander und habe die Kolle-

gen gesehen, wie sie beraten haben, und dachte mir, das passt.“ So ist sie auch auf die Berufsgruppe aufmerksam geworden und hat sich für die Ausbildung zur Buchhändlerin beim Osiander Heilbronn entschieden.

Praxisnah Die 21-Jährige ist im zweiten Lehrjahr und hat im Rahmen der insgesamt dreijährigen Ausbildung noch ein Jahr vor sich. Bereits im ersten

Jahr der Ausbildung hat sie viele praktische Erfahrungen sammeln können, denn zu Beginn ist sie voll im Betrieb. „Ich habe in der Kinderbuchabteilung im Erdgeschoss angefangen.“

Mittlerweile ist sie im Obergeschoss. Das sei bei der Filiale in Heilbronn Standard, jedoch variere die Startabteilung je nach Buchhandlung. Grundsätzlich sei aber das erste Jahr dafür da, in den Abteilungen

Praxiserfahrungen zu sammeln und so schon mit einem Grundwissen in der Schule zu starten. Besondere Vorkenntnisse sind nicht gefragt. „Ein Buch sollte man aber schon mal vorher gelesen haben“, sagt die Heilbronnerin mit einem Schmunzeln. Vorkenntnisse in BWL seien ebenso von Vorteil, werden aber nicht zwingend benötigt.

Unterrichtet wird am Media-campus in Frankfurt, dort finden insgesamt vier Blockeinheiten

ten jeweils für neun Wochen statt. „Wir lernen da die Sachen, die wir im Laden brauchen, aber auch, wenn man eine eigene Buchhandlung aufmachen möchte.“ Sie erfährt dort viel über Buchhaltung und Sortimentspflege. Im ersten Block seien die Themen immer etwas allgemeiner gehalten – Umgang mit dem Warenwirtschaftssystem, Warenpräsentation oder es werden einzelne Abteilungen wie Belletristik oder Kinderbü-



**mein-
SPRUNGBRETT**

Finde viele weitere Angebote auf mein-sprungbrett.de

Ein Angebot von **jobstimme.de**



Ausbildung

Duales
Studium

Gap Year



QR-Code scannen und ID eingeben!

Duales Studium Data Science und KI 2026 Neckarsulm StackIT ID SCS_46079	Verwaltungsfachangestellte (m/w/d) Brackenheim Stadt Brackenheim ID 3183095	Industriekaufmann (m/w/d) Öhringen Hohenloher Schuleinrichtungen ID 2499772
Elektroniker für Geräte und Systeme (m/w/d) Obersulm IDS GmbH ID 1839907	Duales Studium BWL - Industrie Zuzenhausen multitorch technologies GmbH ID 3454828	Kaufmann/-frau (w/m/x) im Einzelhandel Schwäbisch Hall HEM Küchen (HKS Vertriebs GmbH) ID 3271228
Staatl. anerk. Sozialpädagogische Assistenz (m/w/d) Heilbronn Erzieherakademie Heilbronn ID 2655112	FSJ (m/w/d) oder BFD (m/w/d) Heilbronn Katharinenstift Heilbronn gGmbH ID 3331006	Duales Studium Mechatronik - Energiewirtschaft Heilbronn ZEAG Energie AG ID 2213736
Duales Studium Allgemeiner Maschinenbau Neckarsulm Audi AG ID 2186010	Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d) Öhringen Schäfer + Peters GmbH ID 3474754	Duales Studium Digitales Verwaltungsmanagement Eppingen Stadt Eppingen ID 2325573
Maurer (m/w/d) Heilbronn Bauunternehmung Böpple GmbH ID 3420141	Duales Studium Mobile Informatik Ingelfingen-Criesbach Bürkert Fluid Control Systems ID 2771541	Werkzeugmechaniker / Industriemechaniker (m/w/d) Bad Friedrichshall Hänel GmbH & Co. KG ID 2794692

  Folge uns auf Instagram und Facebook!



Sie weiß genau, in welchem Regal das gesuchte Buch steht: Giorgia Sanasi hat den Überblick.

cher vorgestellt. Der zweite Block werde dann konkreter – hier geht es viel um Management. Dann finden auch die Prüfungen statt. „Es ist schon stressig, weil ich in zwei Tagen alle Klausuren schreibe, das sind fünf bis sechs pro Tag“, so Sanasi. Zwar fließt die Zwischenprüfung nicht in die Abschlussnote ein „aber ich möchte trotzdem gut abschneiden“. Im letzten Ausbildungsjahr stehen dann die benoteten Prüfungen an.

Das Gelernte gibt sie dann auch direkt weiter. „Obwohl ich Azubi bin, darf ich auch Verantwortung übernehmen und selbst die erfahrenen Kolleginnen nehmen Tipps von mir an.“ Das gefällt ihr besonders gut.

Stressresistent „Es ist zwar oft stressig, aber die guten Tage überwiegen und der Stress kann auch etwas positives sein“, so Giorgia Sanasi. Sie sei schon viel stressresis-

Berufsschulen

Der Mediacampus Frankfurt ist die brancheneigene Ersatzberufsschule, wird also nicht staatlich, sondern privat vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels getragen. Die Fächer finden im Blockunterricht statt. Es gibt aber auch staatlich finanzierte Berufsschulen, an denen ein bis zweimal die Woche unterrichtet wird. **alh**

tenter, seit sie die Ausbildung angefangen hat – Reklamationen und unzufriedene Kunden belasten sie nicht mehr so stark. Und auch ihr Selbstbewusstsein ist gewachsen. „Ich habe festgestellt, dass die Menschen gar nicht beißen.“ Das ist auch wichtig, denn die „Beratung und Kundenbetreuung stehen bei uns im Vordergrund“, sagt sie, „da sollte man nicht schüchtern sein“. **Anna-Linda Hahn**

KOLPING BILDUNG

Unsere Schulen. Deine Zukunft.



Abitur

Fachhochschulreife

Berufsausbildung

Weiterbildung

Kolping Bildung
Heilbronn-Franken gGmbH
Bahnhofstraße 8 | 74072 Heilbronn
Tel. 07131 88864-0

www.kbz-hn.de



**mein-
SPRUNGBRETT**

Das
Informations-
portal
für Schüler*innen!

Nach der Schule? Durchstarten!

Auf **mein-sprungbrett.de** findest du alles Wissenswerte rund um Gap Years, Studium, Ausbildung & Co.

🔍 www.mein-sprungbrett.de

Schule

Praktikum

Ausbildung

Duales Studium

Kooperatives Studium

Studium

Gap Year



Scannen und
durchstarten!

 @mein_sprungbrett

 @mein-sprungbrett

 @mein_sprungbrett



Nadine Maier ist eine von 31 Berufsberaterinnen und Berufsberatern der Arbeitsagentur Heilbronn. Sie gibt Orientierung nach dem Schulabschluss. Foto: Arbeitsagentur

Impressum

Redaktion:
Alexander Schnell
(verantwortlich)

Mitarbeit:
Klara Landes,
Anna-Linda Hahn,

Simon Bitsch, Dennis
Frank, Paul Glaser,
Noel-James Nowak,
Sina Alonso Garcia

Anzeigen:
Martin Küfner (verantw.)

Titelseite & Layout:
HSt-Redaktionsgrafik

Verlag:
Heilbronner Stimme
GmbH & Co. KG
Allee 2, 74072 Heilbronn

Druck:
Stimme Druck
GmbH & Co. KG
Austraße 50
74076 Heilbronn

Orientierung nach der Schule

Berufsberater der Arbeitsagentur Heilbronn bieten Unterstützung und informieren zu vielen Themen

Ausbildung, Studium, Praktikum, Gap Year und mehr: Schulabsolventen haben heute unzählige Möglichkeiten, nach dem Abschluss in die Berufswelt einzutauchen oder sich weiterzuentwickeln. Trotz des großen Angebots tun sich viele junge Menschen schwer, das Richtige für sich zu finden. In diesem Fall kann es hilfreich sein, das Gespräch mit einem Berufsberater zu suchen. „Bei der Arbeitsagentur Heilbronn gibt es dafür 31 Ansprechpartner, aufgeteilt in drei Teams“, sagt Berufsberaterin Nadine Maier. In ihrem Büro im zweiten Stock der Rosenbergstraße 50 empfängt sie regelmäßig junge Erwachsene, die auf dem Weg zum Job Unterstützung suchen.

„Ein Gespräch dauert in der Regel etwa eine Stunde“, erklärt Maier. Je nachdem, wie konkret die Berufsvorstellungen des Kunden seien, könne das Gespräch auch mal kürzer oder länger dauern. „Manche kommen zum Beispiel und sagen: Ich interessiere mich total für den Automobilbereich – welche Ausbildungen kann ich da machen?“ Andere hingegen hätten noch gar keine Idee, wohin die Reise gehen soll.

Viele Möglichkeiten „In unserer Datenbank können wir aus deutschlandweit knapp 350 Berufen und 21.000 Studienfächern passende Optionen auswählen“, sagt Maier. Diese werden dann noch auf Angebote in Heilbronn und Umland eingegrenzt. „In der Region ist ein großes Spektrum an Bereichen abgedeckt.“ Ob technisch, kaufmännisch oder sozial: Die zahlreichen hier ansässigen Unternehmen bieten den jungen Menschen viele Möglichkeiten für den Berufseinstieg.

Parallel zu den Gesprächen in der Agentur sind die Berufsberater regelmäßig an Schulen

in Stadt und Landkreis unterwegs. „Wir bieten etwa Sprechstunden an den Schulen an, zu denen die Schüler dann ganz praktisch direkt vor Ort gehen können“, so Nadine Maier. Darüber hinaus werden verschiedene Berufsorientierungsveranstaltungen angeboten.

Berufsfelder Bei der Frage, welcher Beruf zu einem jungen Menschen passt, schaut Nadine Maier ganz genau hin: „Ich gucke immer: Wie ist der Kunde in seinem Wesen? Ist es zum Beispiel jemand, der schnell überfordert ist?“ Falls dies der Fall sei, taste sie sich in kleinen Schritten vor. „Vielleicht gehen wir dann auch erstmal gar nicht konkret in die Berufe rein, sondern beschäftigen uns zunächst nur mit einem Berufsfeld, um zu schauen: Was genau stellt sich derjenige vor?“

Wenn jemand vor ihr sitzt und noch gar keine Ahnung hat, was er machen möchte, geht Maier zunächst nach dem Ausschlussverfahren vor. „Oft fällt es den Kunden schwer, zu sagen, was sie gut finden, aber deutlich einfacher, zu sagen, was sie nicht möchten.“ Deute jemand zum Beispiel an, dass er sich Wochenendarbeit auf gar keinen Fall vorstellen kann, könne sie Berufe in der Gastronomie oder Schichtarbeit direkt ausschließen. Ihre Aufgabe sei es nicht, dem Kunden alle möglichen Tätigkeiten vorzustellen, sondern gezielt Angebote zu finden, die dem Profil entsprechen. Gutes Zuhören ist hier das A und O.

Sina Alonso Garcia



Ein Ort für eigene Regeln.

Weil es mehr als vier Wände sind.

Deine Region. Dein neues Zuhause auf [immostimme.de](https://www.immostimme.de)

  Informiert bleiben auf Facebook und Instagram.



Termine vereinbaren

Anmeldung telefonisch unter der Nummer 07131 969-888. Die Termine finden montags bis donnerstags, von 8 bis 16 Uhr sowie freitags bis 12 Uhr statt.



Pascal Binkowski hat eine enge Bindung zu den Bewohnern. Gemeinsame Fotos gehören dazu. Foto: privat

Da sein, wenn es zählt

Als Heilerziehungspfleger ist Pascal Binkowski nah bei den Menschen

Eine Bindung zu den Menschen aufzubauen, für sie da zu sein und sie auch zu fördern, das sind Aufgaben von Pascal Binkowski. Der 26-Jährige macht eine Ausbildung zum Heilerziehungspfleger beim Wohnheim der Lebenswerkstatt in Böckingen und betreut Menschen mit Behinderungen.

Abwechslung Auf den Beruf aufmerksam geworden ist er durch eine Bekannte. „Ehrlicherweise wusste ich nicht, dass es diesen Beruf überhaupt gibt. Hier braucht es viel mehr Aufklärung bereits in jungen Jahren“, sagt er. Die Ausbildung laufe leider noch etwas unter dem Radar. Das findet er schade, denn ihm mache der Job sehr viel Spaß. „Ich könnte mir nichts Besseres für mich vorstellen“, sagt er. Auch, weil die Arbeit abwechslungsreich sei. „Ich unternehme Ausflüge mit den Klienten, koche mit ihnen oder für sie, übernehme die Pflege, ich bin für sie da, wenn es ihnen schlecht geht und spiele Spiele mit ihnen und bin ihre Ansprechperson.“ Dass damit eine große Verantwortung einhergeht, ist nicht ungewöhnlich. „Die Familien, die ihre Kinder in unserer Obhut lassen, vertrauen uns auch, dass wir unseren Pflichten nachgehen.“

Einen richtigen Alltag gibt es bei der Arbeit mit Menschen nicht, denn es sei immer tages-

abhängig. „Manchmal wollen sie Fußball spielen, dann wieder nur einen Spaziergang machen oder wir spielen was“, so der Weinsberger zum Tagesablauf. Und auch beim Essen wird jeden Tag auf die Bedürfnisse der Bewohner eingegangen. „Wir sind ganz flexibel. So wie auch bei uns daheim.“

Aus seinem Job nimmt er auch viel für sich mit. Er sagt von sich selbst, dass er den Alltag heute mit ganz anderen Augen sehe. „Vieles, was für mich selbstverständlich war, ist für andere eine große Herausforderung.“ Auch habe er sich in Sachen Kommunikation noch mal verbessert. „Und ich bin als Mensch enorm gewachsen.“ Er rät jedem, der sich für die Ausbildung interessiert, einmal vor Ort zu hospitieren. Und vor allem keine Angst vor den Bewohnern zu haben, denn „sie sind die herzlichsten Personen, die es gibt und heißen euch mit offenen Armen willkommen“.

Theorie Neben dem praktischen Teil im Wohnhaus geht Pascal Binkowski einmal im Monat für eine Woche in die Johannes Fachschule nach Neckarbischofsheim. Dort hat er von 8 bis 17 Uhr Unterricht in verschiedenen Modulen. „Wir haben zwei Module pro Tag und sind ein Mix aus theoretischem und selbstständigem Lernen.“ Sowohl eigenständig als auch in Gruppen wird Verschiedenes erarbeitet und vorgebracht. *Anna-Linda Hahn*



Die Ausbildung

Die Ausbildung zum Heilerziehungspfleger geht drei Jahre. Um zu beginnen, muss man entweder einen Real-

schulabschluss haben und dann ein FSJ machen oder Abitur/Fachhochschulreife haben, dann reicht auch ein

sechsmonatiges Praktikum. Außerdem gibt es viele Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Ausbildung. **alh**

UE & DU? PERFECT MATCH



- ✓ Bonussystem für gute Noten und Zeugnisse
- ✓ Laptop / Tablet zum Ausbildungsstart
- ✓ 10 % Mitarbeiterrabatt
- ✓ Job Rad / Job Ticket
- ✓ 6 Wochen Urlaub
- ✓ Private Berufsschulklasse bei Kolping Heilbronn
- ✓ Fachseminare & Exkursionen zu Lieferanten & Partnern

WERDE TEIL DES UE-TEAMS!

7 x in der Region: HN-Sontheim, HN-Südbahnhof, Oedheim, Neuenstadt, Ellhofen, Untergruppenbach & Oberstenfeld

Verkäufer*in / Kaufmann / Kauffrau im EH:

- 1. Ausbildungsjahr: 1.200 € / Monat
- 2. Ausbildungsjahr: 1.300 € / Monat
- 3. Ausbildungsjahr: 1.600 € / Monat



Alle Infos zur Ausbildung & direkt online bewerben!



@edeka.ueltzhoefer



Mein Lebensmittel Punkt

mein-ue.de



Kratschmayer GRUPPE

WERDE TEIL UNSERES COOLEN TEAMS!

Starte Deine Ausbildung in einer Zukunftsbranche als (m/w/d):

- Mechatroniker für Kältetechnik
- Elektroniker für Automatisierungstechnik
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Anlagenmechaniker SHK
- Technischer Systemplaner
- Kaufmann für Büromanagement
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachinformatiker für Systemintegration



BEWIRB DICH JETZT!
JOBS@KRATSCHMAYER.DE



DAS HANDWERK
DE WIRTSCHAFTSBEREICHES

Kratschmayer Gruppe | kratschmayer.de





Unverzichtbarer Begleiter im Alltag

Der crossmediale Schultimer für 2025/2026
von mein-sprungbrett.de ist da

Welche Elemente beinhaltet das Periodensystem? Mit welcher Formel kann der Bremsweg berechnet werden? Wie lang sind die längsten Flüsse in Deutschland und wie könnte ein guter Abschluss-Streich aussehen?

Antworten auf diese und mehr Fragen finden sich im crossmedialen Schultimer des regionalen Berufsportals mein-sprungbrett.de, der seit kurzem sowohl in gedruckter Form wie auch online für das Schuljahr 2025/2026 erhältlich ist.

Der 162 Seiten starke, kostenlose Kalender dient als Hausaufgabenheft und Lernhilfe, er bietet Tipps zur Berufsorientierung und für Bewerbungen. In diesem Jahr wurde der Schultimer zudem noch um Wissenswertes aus dem Fach Biologie erweitert.

Auch der Spaß kommt nicht zu kurz: Wie wäre es mit einer



Praktisch und kompakt: Der neue Schultimer passt in jeden Rucksack und bietet viele Überraschungen. Foto: Canva

Runde Bingo oder Tic Tac Toe? Über QR-Codes gelangen Schülerinnen und Schüler auf Landingpages mit mathematischen Formeln oder Ratespielen, stoßen auf Infos über die Job-Möglichkeiten nach der Schule und können einen Berufe-Check machen.

Für alle Abschluss-Jahrgänge interessant: Im Schultimer finden sich außerdem zwölf kreative Ideen für ein Abschlussmotto. Wer wissen will, wo der gedruckte Kalender erhältlich ist, findet alle Informationen unter: www.mein-sprungbrett.de/schultimer/.

red

Suchst Du nach einer Ausbildung, die Spaß macht?

Dann schau Dir
unser Azubivideo
an und starte Deine
Zukunft bei uns!



Entdecke unser
Azubi-Video
auf Instagram

www.hem-kuechen.de/karriere

**HEM
KÜCHEN**

Beste Küchen
Beste Preise!

Wir sind die
Nr.1
in Europas größtem
Küchenverband
**musterhaus
küchen**



auf gar
keinen Fall!!

No front, aber bist du
noch immer lustig?

mega
erfolge

Don't do it!!!
Lieber direkt bewerben!
... sonst gibt's
safe Minus-Aura!

So wird geflext!
Suuuuuuu!

Hi Kevin,
da fehlt mir noch irgendwas.
Das ist noch ein bisschen
steifi steif.

... und bitte entferne
deine Kommentare, bevor
die Anzeige in den Druck
geht... Danke.

Die neue Podcast-Reihe



Auf allen
gängigen
Podcast
Plattformen
zu finden!



Jetzt
reinhören!



Viele Fragen und die wichtigsten Antworten bei „Der Sprungcast“

In jeder Podcast Folge treffen wir Auszubildende und Duale Studierende. Gemeinsam mit Gästen aus dem jeweiligen Unternehmen – stellt „Der Sprungcast“ die Fragen, die Gen Z wirklich interessieren. Welche Ausbildung oder Duales Studium macht Spaß? Wie sieht es mit der Work-Life-Balance aus? Wie werden die Ansprüche meiner Generation erfüllt? Welche Zukunftschancen habe ich?

Unsere Sprungcast-Gastgeberin entlockt direkt und ohne Filter persönliche, spannende und lustige Geschichten aus dem Alltag.

www.mein-sprungbrett/podcast

